

evangelisch IN NEUSS

der gemeindebrief der evangelischen gemeinden in neuss

Dezember 2024 | Januar | Februar 2025



Ev. Stadtgemeinde Neuss



Inhalt

Inhalt	2
Impressum	2
Einen kleinen Schritt voraus.....	3
Gemeindeleitung	4
Gottesdienste der evangelischen Stadtge- meinde	5
"Tacheles-Gottesdienst reloaded"	5
Adolf-Clarenbach-Schule	6
Aktivkreis - Oktoberfest	7
Seniorenausflug	8
Musik zum Advent	10
Auf Flügeln der Musik	11
Jugendzentrum Reformationskirche	12
Die Sonntagskinder	14
Kinder	16
Verbandsjugendarbeit	I
Zurück zu den Wurzeln	III
Lebenswichtig - In Verbindung sein	IV
Einführung	VI
Abschied	VII
Evangelische Stadtgemeinde Neuss	VII
Besinnung	VIII
Der Grüne Hahn	X
History	XII
Adventslichter	XIV
Oratorio de Noël	XV
Licht.Klang.Raum	XVI
Kindertreff Versöhnungskirche	17
Lebensschritte - aus dem Kirchenbuch	18
Stiftung	19
Kontakt & Adressen	33
Gottesdienste	35

Titel: Offene Tür für Kinder und Jugendliche

Informationen über die Verbandsjugendarbeit werden Sie in der Mitte dieser Ausgabe lesen.

Grafik: Lianne Zeleken - *Jugendkunstgruppe insight* der Auferstehungskirche in Weckhoven

Rückseite: Jahreslosung 2025

Grafik: Stefanie Bahlinger, Mössingen
www.verlagambirnbad.de

Impressum

Herausgeber	Evangelischer Gemeindeverband Neuss Hauptstraße 200 41236 Mönchengladbach
Redaktion Verbandsteil	Sebastian Appelfeller, v.i.S.d.P. sebastian.appelfeller@ekir.de
Redaktion Gemeindeteil	Cornelius Brühn, Verena Dzio- baka-Spitzhorn, Frank Loosen, Angelika Tillert, Birgit Vieten, Cornelius Wiesner, Jörg Zimmer- mann
Druck	Das Druckhaus Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich
Auflage	19.990 Stück Verband 9.350 Stück Gemeinde
Papier	Profi silk, FSC®
Bankverbindung	Geldzuwendungen für die Kirchengemeinde bitte an: Ev. Reformationskirchengemeinde IBAN: DE90 3506 0190 1088 3490 55 Verwendungszweck: Spende.

Redaktionsschluss Heft 1
März. 2025 - Mai. 2025
11. Januar 2024

Einen kleinen Schritt voraus...

Liebe Gemeindeglieder,

am 01. Januar werden die ehemalige Christuskirchengemeinde und die ehemalige Reformationskirchengemeinde zur Evangelischen Stadtgemeinde fusionieren.

Daraus ergibt sich auch, dass Sie mit diesem Heft die erste Ausgabe des Gemeindebriefs unserer Evangelischen Stadtgemeinde jetzt schon in den Händen halten. Und damit ist dieses Heft der Fusion einen kleinen Schritt voraus.

Mit dem neuen Heft haben sich auch Veränderungen im redaktionellen Bereich ergeben. Für den Bereich der Christuskirchengemeinde hat seit vielen, vielen Jahren **Harald Frosch** die redaktionellen Fäden in der Hand gehalten. Harald Frosch erklärte im Laufe des Jahres, dass er mit Ablauf des Jahres seine redaktionelle Tätigkeit für den Gemeindebrief abgeben wird. Für seine wundervolle Arbeit in den Jahren möchte ich hier und jetzt Harald Frosch einen **großen Dank** aussprechen. Ganz wird Harald Frosch aber nicht gehen. Er wird weiterhin für die Gestaltung des gemeinsamen Teils der dann 3 Gemeinden verantwortlich sein.

In der Zukunft wird ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, bestehend aus jeweils 3 Mitgliedern der dann ehemaligen Gemeinden, die Geschicke des Gemeindebriefs der Evangelischen Stadtgemeinde in die Hand nehmen. Dazu gehören Cornelius Brühn, Angelika Tillert, Birgit Vieten, Cornelius Wiesner, Jörg Zimmermann und ich, Frank Loosen. Erster Ansprechpartner werde ich sein. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie mich und alle anderen Genannten gerne ansprechen.

Wir, das Redaktionsteam, freuen uns auf die Zukunft in unserer neuen Gemeinde.

Frank Loosen

Monatsspruch Dezember 2024

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jes 60,1

Gemeindeleitung



Aufbruch statt Umbau

Im letzten Gemeindebrief habe ich noch geschrieben, dass wir an unseren alten Plänen festhalten und den Umbau der Versöhnungskirche wie von uns allen geplant umsetzen werden.

Mittlerweile wissen wir, dass diese Ideen an den Realitäten gescheitert sind.

Die Kosten für den Umbau, wie wir ihn uns gewünscht hätten, können wir als Gemeindeleitung mit gutem Gewissen nicht stemmen. Es fehlt ein erheblicher Betrag.

Und wenn wir es trotzdem wagen würden, würde die Landeskirche, die die Finanzierung genehmigen muss, dies ablehnen.

Daher bauen wir eine neue Versöhnungskirche, kleiner als bisher geplant aber mit allem was uns als Gemeinde ausmacht.

Ihr seid alle eingeladen, sie mitzugestalten.

Schreibt uns per Mail, ruft uns an, sprecht uns an!

Wir freuen uns auf alle Ideen.

Nehmen wir das positive mit: Jedem Ende folgt ein Anfang ... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, so Hermann Hesse.

Weitere Fragen beantworten wir Euch gerne.

Meldet Euch über die bekannten Wege.

Eure

Angelika Tillert
Presbyteriumsvorsitzende der Reformationskirchengemeinde

Gottesdienste der evangelischen Stadtgemeinde

Zum 01.01.2025 sind wir offiziell die Evangelische Stadtgemeinde Neuss. Die organisatorischen Neuerungen werden sich auch auf den Gottesdienstplan auswirken. So werden die drei Pfarrer der Gemeinde – noch stärker als bisher – an allen drei Standorten Gottesdienste leiten.

An bestimmten Festtagen (etwa an Pfingsten, dem 1. oder 2. Weihnachtstag) werden wir nun gesamtgemeindlich einen Gottesdienst feiern.

Der Rhythmus der regulären Gottesdienste wird dabei jedoch nicht verändert. Es wird weiterhin jeden Sonntag in der Reformations- und der Christuskirche Gottesdienste geben. Weiterhin wird der Rhythmus von ca. zweiwöchentlichen Gottesdiensten in der Markus- und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche beibehalten.

In der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche werden wir jedoch gelegentlich liturgisch freiere Abendandachten halten, um den Samstagabend dort auf besinnliche Weise ausklingen zu lassen, oder Gottesdienste mit interaktiven Elementen – wie etwa den Tacheles-Gottesdienst – dort feiern. Dass der vierte Sonntag im Monat in der Reformationskirche ein experimenteller Gottesdienst ist, bleibt davon unberührt. Daneben sei noch kurz hingewiesen auf das ehrenamtlich organisierte Nachtlicht jeden Mittwoch um 21:30 Uhr in der Christuskirche.

Falls Sie also neugierig sind auf das ein oder andere bewährte oder auch neue Format, schauen Sie gerne vorbei. Wir denken, dass gerade die Vielfalt an Gottesdienstformaten und -orten zu einem lebendigen und geisterfüllten Gemeinleben beiträgt: „Aber das alles bewirkt ein und derselbe Geist“ (1. Kor 12,11).

Pfarrer Cornelius Brühn
für den gemeinsamen Ausschuss für
Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik

“Tacheles-Gottesdienst reloaded”

Seit längerem feiern wir den “Tacheles-Gottesdienst”. Dort steht stets eine aktuelle Frage im Mittelpunkt, und mehr als sonst üblich lädt diese Gottesdienstform zum aktiven Mitwirken ein. Das macht allen, die dahin kommen, viel Freude; gerade deshalb möchten wir auf ein paar Änderungen hinweisen, die noch mehr Leuten die Teilnahme schmackhaft machen sollen: Im Winterhalbjahr soll der Tacheles-Gottesdienst um 16 Uhr stattfinden, und nachher, im Anschluss, laden wir noch auf ein geselliges Beisammensein bei etwas zu Knabbern und zu Trinken ein. – Wir freuen uns auf Sie beim nächsten Tacheles-Gottesdienst am Samstag, dem 7. Dezember, um 16 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche!

Jörg Zimmermann

Nachrichten aus der Adolf-Clarenbach-Schule

Unsere Lesehöhle wird zehn Jahre alt

Liebe Gemeindemitglieder,

schon seit zehn Jahren haben die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Clarenbach-Schule viel Freude an ihrer Lesehöhle.

Vor zehn Jahren hatte Tina Bachauer-Borgmeier – ehemalige Mutter, deren drei Söhne die Clarenbachschule besuchten – eine tolle Idee: „Eine Schulbibliothek.“

Zusammen haben die Schülerinnen und Schüler damals abgestimmt und der Schulbibliothek ihren Namen gegeben: „Lesehöhle“.

Es ist für jeden etwas dabei: Tierbücher, Was ist Was-Bücher, Greg's Tagebuch und noch vieles mehr. Dank der Hilfe vieler Eltern kann man fast jeden Tag in der großen Pause Bücher ausleihen.

Wir freuen uns auf weitere Jahre mit unserer Lesehöhle.

Es grüßen ganz herzlich

Ricarda Theißen und Nele Glossat
aus Klasse 4a





Aktivkreis - Oktoberfest

Am 14.09. wurde die Reformationskirche zum Oktoberfestzelt!

Der Aktivkreis (ihn stellen wir im nächsten Gemeindebrief näher vor) hatte sich überlegt, ein Oktoberfest zu feiern.

Mit viel Liebe zum Detail wurde vorbereitet, gestaltet und durchgeführt.

Der Gemeindesaal bayrisch geschmückt, bayrische Kleidung gesichtet.

Nach der zünftigen Stärkung mit Haxe, Weißwurst, Leberkäs und bayrischem Bier gab es zur Unterhaltung Maßkrugstemmen, Dosenwerfen und einen Nagelblock.



Es war eine tolle Veranstaltung, die Wiederholung verlangt.

Wir, der Aktivkreis, danken allen, die uns bei der Vor- und Nachbereitung unterstützt haben. Ohne weitere Helfer*innen wären diese tollen Events nicht durchführbar.

Schonmal ein Hinweis zum nächsten Event:

Im Januar organisieren wir wieder ein Wildessen nach dem Gottesdienst. Den genauen Termin entnehmt den Aushängen oder Abkündigungen.

Dann werden wir auch über die weiteren geplanten Veranstaltungen für 2025 informieren.

Euer Aktivkreis

Seniorenausflug

Seniorenausflug nach Kempen – Auf den Spuren von Thomas von Kempen

Am Mittwoch, dem 11. September machte sich eine bunt gemischte Gruppe von Seniorinnen und Senioren zusammen mit Pfarrer Babych und Seniorenleiterin Anna Kalmus auf den Weg zu einem interessanten Ausflug nach Kempen.

Dank unserem sehr freundlichen Busfahrer Michael kamen wir gut gelaunt und nah an der Altstadt vom schönen historischen Kempen an. Pfarrer Babych startete am Kuhtor seine interessante Stadtführung. Der ursprünglich schlichte Turm des Kuhtores entstand um 1350 und hieß ursprünglich St. Nikolaus Tor, woran die moderne Nikolausstatue über der Tordurchfahrt erinnert. Heute ist es das einzige noch erhaltene Stadttor in Kempen.

Von dort ging es weiter durch die malerischen kleinen Gässchen vorbei an historischen Wohnhäusern. In Kempen befindet sich zudem das älteste Fachwerkhaus des gesamten Niederrheins. Auffällig ist das sehr gepflegte Straßenbild und die einladende Gestaltung der Hauseingänge mit Blumen und kleinen Bänken.

Das turbulente Wetter an diesem Tag bescherte am späten Vormittag einen starken Regenschauer und so begannen wir unsere Pause etwas früher als geplant im Cafe Peerbooms am





schönen Buttermarkt. Dort wurden leckerer Kuchen und Heißgetränke serviert.

Nach dieser Stärkung setzten wir unsere Stadtführung fort und erfuhren noch Wissenswertes über den Mystiker und Schriftsteller Thomas von Kempen, der um 1380 in Kempen geboren wurde und die berühmte Schrift „Nachfolge Christi“ verfasst hat, die lange Zeit nach der Bibel das meistgedruckte Werk christlicher Literatur war.

Nun schien auch die Sonne wieder und wir machten uns in Kleingruppen auf, durch die Straßen zu bummeln und noch das ein oder andere Mitbringsel zu erwerben.

Danach brachte uns Michael wieder wohlbehalten zurück nach Neuss und es war für alle ein schöner und gelungener Ausflug.

Seniorenleiterin
Anna Kalmus



Monatsspruch Januar 2025

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lk 6,27-28

Musik zum Advent

Kirchenmusikalische
ökumenische Andacht



in der Pfarrkirche
St. Stephanus Neuss-Grefrath
Sonntag
08. Dezember 2024
17:00 Uhr

Mitwirkende:

Grefrather Turmbläser
Flötenensemble "Flautangolé" Kaarst
Kirchenchor "Cantare" Büttgen"
Kirchenchöre "Cäcilia" aus Glehn, Grefrath und Reuschenberg
P. Joseph Varghese CMI und Prädikant i.Z. Dennis Flück
Leitung und Orgel: Simone Betz

Sie sind herzlich willkommen!

Freier Eintritt. Doch über eine Spende würden wir uns freuen.

AUF FLÜGELN DER MUSIK

Exklusiver Probenbesuch für Menschen mit und ohne Demenz



Mittwoch, 11. Dezember 2024

um **15.30 Uhr** in der **Ev. Christuskirche Neuss**, Breite Str. 121

Stimmungsvolle Musik aus Barock und Moderne

Wir dürfen hinter die Kulissen schauen, wenn die **Deutsche Kammerakademie Neuss** unter der Leitung des italienischen Cembalisten Luca Quintavalle das Programm ihres Weihnachtskonzerts probt.

Zu Gehör kommt auch das berühmte **Concerto grosso** von **Arcangelo Corelli**, das speziell für die Weihnachtsnacht komponiert wurde.

Der Probenbesuch wird begleitet von Elisabeth von Leliwa, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Sie!

Information und Anmeldung (erforderlich):

Elisabeth von Leliwa **T 02131-298 2616** oder info@von-leliwa.com

Mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Jugendzentrum Reformationskirche

Advent im Jugendzentrum der Reformationskirche

Herzliche Einladung an Mädchen
und Jungen zum Bau einer **Advents-
leiter**.

Und was ist das?

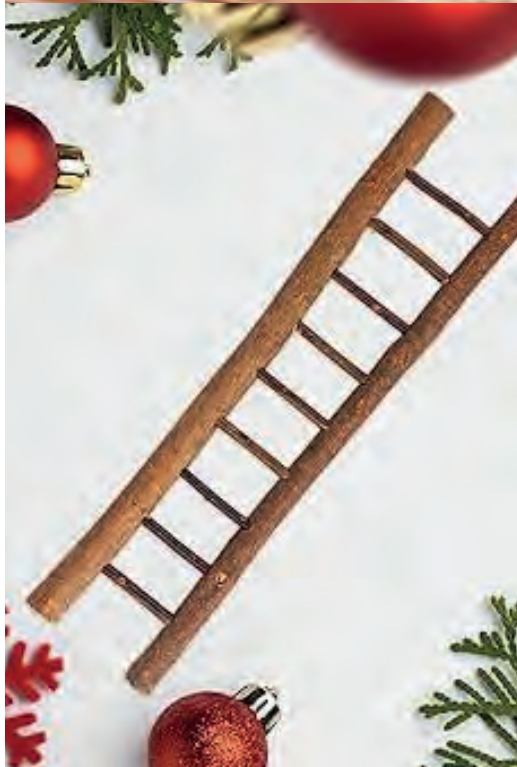
Die **Adventsleiter** wird der **Advents-
kalender 2024** für das Jugendzent-
rum. Jeden Tag „erklimmen“ wir ab
dem 1. Dezember eine neue Sprosse
mit einer kleinen Überraschung.

Freitag, den 20. Dezember treffen wir
uns zur letzten „Offenen Tür“ vor den
Weihnachtsferien.

Und wie in jedem Jahr werden wir an
dem Tag unser großes Weihnachts-
memory im ganzen Gemeindezentrum
und in der Kirche spielen.

Und am Abend heißt es für die Ju-
gendlichen „Komm rum zum Raclette“.

Wir freuen uns auf die Adventszeit.
Tina Bundkirchen, Marcel Kaiser,
Siggi Kuhlmann, Fatma Sharif, And-
reas Sourtzinos und Ingrid Dreyer



Vorschau 2025 Kulturrucksack



Auch für 2025 planen wir wieder besondere Aktionen für Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 15 Jahre an einem Samstag oder am Wochenende, wie zum Beispiel

Musik- und Videoworkshop mit Lucs & Jan

Du willst mal ausprobieren, wie ein Rap geschrieben und im Tonstudio aufgenommen wird? Wie Musikvideos geplant und gefilmt werden? All das zeigen wir euch bei der **RapTime**.

Schritt für Schritt und unter der Anleitung von zwei Profis feilen wir gemeinsam an euren Ideen. Am Ende habt ihr einen selbstgemachten Song samt Musikvideo!

Von Angesicht zu Angesicht (2. Woche der Osterferien)

Zeichnen und Malen von **A** wie Apfel bis **Z** wie Zebra

Mit Nadel und Faden – aus alt mach NICE (Nähschule)

Die genauen Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.
Infos im Jugendzentrum
Tel.: 592061

Monatsspruch Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11

Die Sonntagskinder

der Kindergottesdienst immer sonntags in der Christuskirche

Jeden Sonntag (während der Schulzeit) treffen wir uns um 11 Uhr in der Christuskirche und beginnen mit der ganzen Gemeinde den Gottesdienst.

Nach dem ersten Lied erzählen wir den Erwachsenen, mit welchem Thema wir uns heute beschäftigen. Meistens zeigen wir dazu ein Bild, auf dem das Thema dargestellt ist.

Wir ziehen mit einem Segensgruß aus der Kirche aus und gehen gemeinsam ins Martin-Luther-Haus.



Dort beschäftigen wir uns dann ausführlich mit dem biblischen Thema für diesen Sonntag.

Wir hören die Geschichte, basteln, spielen, singen und diskutieren.

Unser letztes Thema war: „Wie ist Jesus mit Menschen umgegangen?“

Nach Abschluss des Gottesdienstes in der Kirche treffen wir die Erwachsenen wieder im Kirchencafe „Sonntags feiern“ und können dort voneinander hören.

Nach den Herbstferien bereiten wir uns langsam auf einen der Höhepunkte im KIGO-Jahr vor:

das Krippenspiel, das wir jedes Jahr an Heiligabend um 15 Uhr in der Christuskirche gestalten.

Wir überlegen uns gemeinsam einen Schwerpunkt der Erlösungsgeschichte, gestalten Rollen, Texte, Kostüme und Bühnenbild.

Ein weiterer Höhepunkt ist dann im Sommer ein gemeinsamer Ausflug kurz vor den Sommerferien.

Komm doch vorbei und schau es Dir mal an. Kinder jeden Alters (auch mit ihren Eltern) sind herzlich willkommen!!

Wenn Du uns etwas fragen möchtest kannst Du das unter:

Churchpool: Sonntagkinder

E-Mail: familie@akinlajas.de

Telefon: Familie Akinlaja: 02131 2985190

Das Team: Johanna Görgemanns, Martin Görtzen, Johannes und Antje Akinlaja

MINA & Freunde



Kinder

Der Minigottesdienst – ein Format für die ganz Kleinen der Gemeinde!

Seit August heißt der Krabbelgottesdienst nun Minigottesdienst. In ihm können die ganz kleinen Mitglieder der Gemeinde spielerisch etwas von Gott erfahren.

Es wird gesungen, gebastelt, Geschichten gelauscht und natürlich zusammen gefeiert. Beim ersten Minigottesdienst haben wir die Geschichte von Jona gehört und uns gefragt, was wohl in Jona vor sich ging, als er plötzlich von einem Fisch verschlungen wurde. Danach haben wir ganz verschiedene Fische gebastelt.

Der Minigottesdienst findet in der Regel jeden 3. Freitag im Monat um 16 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt. Das Tolle: der Gottesdienst wird von einem ganzen Team vorbereitet, damit es nie langweilig wird.

Wer mal mitmachen möchte, kann gerne einfach kommen, oder sich bei Pfarrer Cornelius Brühn (cornelius.bruehn@ekir.de) melden.



Aktuelle Termine finden Sie auf der Webseite Gemeinde.

Wir sind auch in den zahlreichen Kitas und Schulen auf dem Gemeindegebiet mit Gottesdiensten aktiv. Zudem wirken Kitas auch immer wieder in Sonntagsgottesdiensten mit. Achten Sie auch auf Aushänge und Informationen auf der Website!*

Verbandsjugendarbeit

Mascha Degen und Claudia Tröbs

Evangelische Offene Kinder- und Jugendarbeit – wo kommt das her und was gibt es in Neuss?

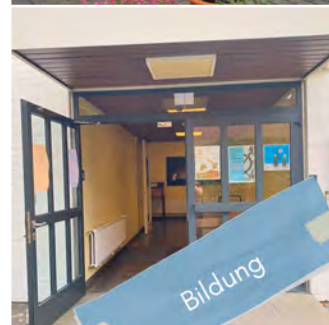
Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) hat in Deutschland eine lange Tradition. Als Einrichtung der öffentlichen, aber auch der verbandlichen Jugendpflege gibt es sie schon seit Beginn des 20. Jahrhunderts.

Vielleicht wussten Sie, dass es in NRW rund 2200 offene Einrichtungen gibt? Davon sind mehr als 400 Einrichtungen in evangelischer Trägerschaft. Allein in Neuss findet man fünf von ihnen: Das Hai Five, den Kindertreff der Versöhnungskirche (im Moment nicht in einem eigenen Gebäude, aber ganz in der Nähe), das Kinder- und Jugendzentrum der Reformationskirche, den Kinder- und Jugendtreff der Gemeinde am Norfbach und das Upside Down im Martin-Luther-Haus.

Was verbirgt sich hinter diesen Türen?

Eine Stärke der evangelischen Jugendarbeit ist, dass wir die Offene Jugendarbeit neben der Konfiarbeit und der verbandlichen Arbeit haben. Aber welche Synergien Offene Arbeit und die gemeindlich angebotenen Angebote erzeugen, diese Wirkung kann man kaum überschätzen. Wer als Konfi kommt, kommt als Besucher der Offenen Arbeit wieder, wer in die Offene Arbeit kommt, kommt als Teilnehmerin der Neusser Evangelischen Offenen Nacht zurück und erlebt so auch die kirchliche Jugendarbeit. Beide Seiten laden sich gegenseitig ein.

Unsere Einrichtungen stehen jedem offen. Kinder und Jugendliche können ohne Anmeldung oder spezielle Voraussetzungen an den Angeboten teilnehmen. Jugendliche finden alles vor, was sie gerade brauchen: Verlässliche Ansprechbarkeit, individuelle Beratung, auch für junge Volljährige, kostenlose Angebote, Anregung und Entspannung. Die Teilnahme an den Aktivitäten ist freiwillig. Die Jugendlichen entscheiden nicht nur selbst, ob und wann sie die Angebote



te nutzen möchten, sie gestalten sie aktiv mit, bringen eigene Ideen ein und werden von uns Hauptberuflichen ernst genommen. Damit werden sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt, sie können Interessen entdecken, Talente entfalten und ihr Selbstbewusstsein aufbauen.

Was machen wir eigentlich außer Kickern?

Eine Menge, jeder Tag ist anders, auch wenn wir unsere Rituale, Lieblingsspiele und Insider haben.

Ja, manchmal sind nicht viele da. Ein Beispiel aus dem Upside Down: Letztens hatten wir (nur) vier Gäste an einem ganzen Nachmittag. Diese Gäste haben bei uns Folgendes gemacht: Jemand wollte Hilfe bei der Bewerbung, jemand eine Info zum Ferienprogramm, ein Junge kam einfach so vorbei, weil er gerade niemanden zum Spielen hatte, und eine Mutter kam noch zum Gespräch. Also nur vier Gäste an einem Tag? Ja, und das Besondere daran: an diesem Tag war geschlossen. Es war der Bürotag und die Einrichtung geschlossen. 😊

Wir machen alles möglich, wenn wir können:

- Januar 2024: Schock durch die grausamen Pläne zur Remigration: Wir malen Transparente und gehen in Düsseldorf auf die Demo
- Frühjahr 2022: Eine Wahl steht an: Wir laden die Landtagskandidatin und -kandidaten zum Talk ein
- seit 20 Jahren im Martin-Luther-Haus: Die Lebenshilfe macht eine Party: Natürlich betreiben wir die Theke und sorgen für Musik.

- Corona – wir stellen Familien den Jugendraum zur Verfügung, damit sie einfach mal rauskommen.
- Kreativ: Wir organisieren einen Manga-Workshop und kooperieren mit dem Kulturrucksack NRW.
- Passgenau: Es fehlt an OGS-Plätzen. Wir organisieren einen Mittagstisch mit Hausaufgabenhilfe und räumen dafür den Ehrenamtspreis des Rhein-Kreises ab.

Diese Angebote fördern die soziale Integration und helfen dabei, soziale Kompetenzen zu entwickeln. Die Offenen Türen sind einer der wenigen Orte, an denen Kinder und Jugendliche jeglicher Herkunft zusammenkommen und gemeinsam etwas tun, ohne dass ihre Leistung gemessen oder bewertet wird. Sie können erfahren, wie man in Gruppen zusammenarbeitet und entstehende Konflikte löst.

Offene Kinder- und Jugendarbeit setzt sich für Chancengleichheit ein. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status sollen alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Möglichkeiten haben.

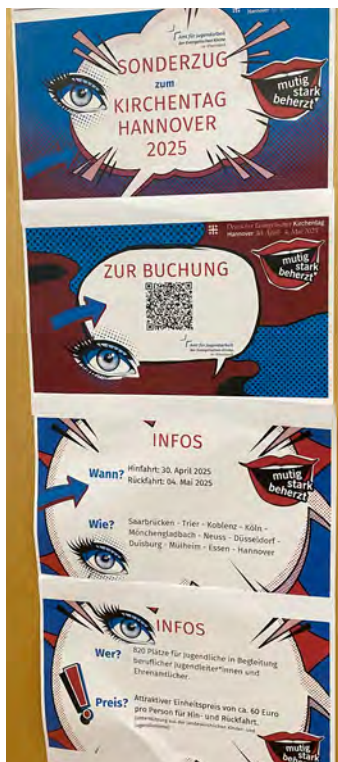
Dass der Verband unserer evangelischen Kirchengemeinden in Neuss, mit der Unterstützung durch die Stadt Neuss, der Jugendarbeit Räume und Menschen zur Verfügung stellt, sie unterstützt und ihr den Rücken stärkt, ist ein wichtiges Zeichen für unsere Arbeit hinter diesen Offenen Türen: Jugend ist wichtig!





Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

kirchentag.de



Zurück zu den Wurzeln Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom **30. April bis 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vielem mehr an Programm.

Wie immer wird die Evangelische Jugend Neuss eine Fahrt zum Kirchentag anbieten. Anmeldungen dazu gibt es ab Januar in den Jugendzentren. Das Schöne: Wir werden mit einem Sonderzug anreisen, der von Saarbrücken bis Duisburg das Gebiet der rheinischen Landeskirche durchfährt und uns alle einsammelt.

Lebenswichtig – In Verbindung sein

oder: Wer einsam ist, fühlt sich nicht verbunden

Lassen Sie uns einen kleinen Ausflug in die Geschichte machen: Der Stauferkaiser Friedrich II machte vor 800 Jahren ein Experiment, durch das er erfahren wollte, was die natürliche Ursprache des Menschen ist: Er ließ Neugeborene von ihren Müttern trennen und satt und sauber durch Ammen aufziehen – allerdings durften diese Ammen keine persönliche Verbindung zu den Babys herstellen und niemals zu ihnen sprechen. Alle Kinder sind gestorben, bevor sie selbst sprechen konnten.

Kontakte haben, sich mit anderen austauschen können, gesehen und gehört werden, das sind Grundbedürfnisse in

rem Land fühlt sich häufig einsam – unabhängig davon, wie viele soziale Kontakte vorhanden sind. Chronische Einsamkeit macht krank. Sie wirkt sich negativ auf Körper und Psyche aus: Im Gehirns캔 sieht sie genauso aus wie eine Schmerzreaktion. Einsamkeit tut weh.

Was Einsamkeit für die Menschen bedeutet, erfahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge® täglich am Telefon. Rund 13.000 Anrufe haben die gut ausgebildeten Neusser Ehrenamtler:innen 2023 entgegengenommen und 1.600 Mailkontakte beantwortet. Das häufigste Thema: Einsamkeit. „Ich habe seit drei Tagen mit niemand gesprochen“, klagt eine alte Dame, deren Freundeskreis durch Krankheit und Tod weggebrochen ist. „In der Schule fühle ich mich, als wäre ich unsichtbar“, mailt ein Jugendlicher, „wenn ich weg wäre, würde das niemand auffallen.“ „Mit dem Alleinsein bin ich immer gut zurechtgekommen, aber die Einsamkeit macht mich fertig“, sagt eine Anruferin. Einsamkeit hat viele Gesichter.

Wohl jeder Mensch ist von Zeit zu Zeit einsam: Nach einer Trennung oder einem Verlust, durch einen Übergang in eine neue

Lebensphase oder eine räumliche Veränderung. Wichtig ist es, nach einer Zeit wieder aus der Einsamkeit herauszufinden. Was helfen kann sind Gespräche. An 365 Tagen



“
JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE
”

TelefonSeelsorge

0800-1110111
0800-1110222
www.telefonseelsorge.de

unserem Leben. Aber trotz zahlloser Unterhaltungsangebote und sozialer Medien ist die Einsamkeit eine stille Epidemie unserer Zeit geworden: Jeder Vierte in unse-

im Jahr sind die Mitarbeiter:innen der TelefonSeelsorge® rund um die Uhr erreichbar, anonym und unvoreingenommen bei allen Themen, die Menschen bedrücken.

Wollen Sie helfen, dass sich Menschen wieder mehr verbunden fühlen? Sich als Teil unserer Gesellschaft wertgeschätzt zu fühlen? Die TelefonSeelsorge Neuss bietet in 2025 an diesem Ehrenamt interessierten Menschen eine intensive Ausbildung an. Hierzu wird ein Informationsabend am 18.11.2024 im Familienforum Edith Stein in Neuss sowie online am 14.01.2025 stattfinden. Unter dem Motto „Ich bringe mich ein und bleibe aktiv“ können Sie sich auf der Webseite des Familienforums anmelden. Infos dazu fin-

den Sie auch auf der Homepage der TelefonSeelsorge Neuss. Oder Sie melden sich telefonisch unter der Tel.-Nr. 02131/23575 oder per E-Mail buer0@tsneuss.de.

Vielleicht kommt so ein aktives Ehrenamt für Sie derzeit nicht in Frage, aber Sie wollen die Arbeit der TelefonSeelsorge Neuss dennoch unterstützen? Unser Förderverein freut sich über Ihre Spende. Damit wir helfen können, in Verbindung zu bleiben.

Alles Wissenswerte zur TelefonSeelsorge® im Rhein-Kreis Neuss und dem Förderverein finden Sie auf der Homepage unter www.telefonseelsorge-neuss.de.

Weltgebetstag 2025

Der Weltgebetstag von den Cookinseln wird am Freitag, den **7. März 2025** in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert.

Das Titelbild trägt den Namen „**Wonderfully Made**“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können. Tarani Napa ist Mutter von sechs Kindern und Großmutter von drei Enkelkindern. Sie ist ausgebildete Grundschullehrerin, Unternehmerin und kreative Künstlerin. Tevairangi Napa ist die älteste Tochter von Tarani und stolze Mutter von zwei Kindern. Sie tritt als kreative Künstlerin in die Fußstapfen ihrer Mutter.



**Beachten Sie bitte
die aktuellen Aushänge
in den Schaukästen!**

Einführung von Pfarrer Cornelius Brühn

Fotos: Harald Frosch

Am 11. August 2024 wurde Pfarrer Cornelius Brühn in einem feierlichen Gottesdienst in sein Amt als Pfarrer im Probedienst in der Christuskirchengemeinde eingeführt. Der Termin mitten in den Sommerferien war erforderlich geworden, da die geplante Einführung im Juni wegen der Coronainfektion eines größeren Teils der Zele-



branten ausfallen musste. Ungeachtet dessen fanden sich zahlreiche Gottesdienstbesucher ein und verliehen der von dem Assessor des Kirchenkreises, Pfarrer Laubert, gefeierten Einführung einen würdigen Rahmen. Die Feier klang mit einem kleinen, aber stimmungsvollen Empfang im Martin-Luther-Haus aus.



Auch wenn der Probedienst von Pfarrer Brühn formal auf zwei Jahre angelegt ist, freut sich die Gemeinde sehr, nach der mehrmonatigen Vakanz für die Pfarrstelle in der Einsteinstraße einen motivierten Seelsorger gefunden zu haben, der sich bereits perfekt in das Pfarrteam eingefunden hat. Damit sieht sich die Gemeinde gut gerüstet, mit der Reformationskirchengemeinde nach der Fusion am 1. Januar 2025 in die gemeinsame Zukunft zu gehen.



*Ilmo Pathe,
Presbyteriumsvorsitzender der
Christuskirchengemeinde Neuss*

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Wir mussten Abschied nehmen

von **Fridtjof Klüssendorf**

Fridtjof war unser Baukirchmeister und hat mit seinen Ideen und seinem Engagement unser Gemeindeleben gestaltet und bereichert.

Auch im Verband war er aktiv und hat auch hier Verantwortung für die Gestaltung des kirchlichen Lebens in Neuss übernommen. Fridtjof vertrat immer seine Sicht auf die Dinge; vielleicht wurde er auch deshalb so geschätzt. Wir haben mit ihm einen Pfeiler unseres Gemeindelebens – und viele von uns auch einen Freund – verloren.

Im Glauben an die Auferstehung und in Gedanken bei seiner Familie sagen wir: Mach's gut – wir sehen uns wieder.

Angelika Tillert,

Presbyteriumsvorsitzende der ev. Reformationskirchengemeinde Neuss



Evangelische Stadtgemeinde Neuss

Jetzt, da Sie den neuen Gemeindebrief in den Händen halten, sind Sie Teil einer neuen Geschichte. Zum ersten Mal gibt es einen Gemeindebriefteil der Ev. Stadtgemeinde.

In nicht ganz 1 ½ Jahren haben die Presbyterien der Christuskirchen- und der Reformationskirchengemeinde es geschafft, die Fusion der beiden Kirchengemeinden umzusetzen! Mit viel Engagement und Respekt voreinander haben wir den Weg in eine gemeinsame Zukunft gebaut – nicht, weil wir es mussten, sondern weil wir es wollten.

Am **1. Januar 2025** sind die Ev. Christuskirchengemeinde und die Ev. Reformationskirchengemeinde Geschichte, und wir starten voller Zuversicht und Gottes Zutun in die **Evangelische Stadtgemeinde Neuss**. Dieses Ereignis begehen wir am 01.01.2025 im Gottesdienst um 17.00 Uhr in der Christuskirche mit anschließendem Umtrunk. Am 23. 01. 2025 feiern wir die neue Stadtgemeinde im Rahmen des ökumenischen Neujahrsempfang in der Reformationskirche.

Wir freuen uns auf Sie und euch, unsere neue Gemeinde und alle Herausforderungen, die auf uns warten. Wir werden sie gemeinsam meistern!



*Ihre Angelika Tillert
und Ihr Ilmo Pathe*

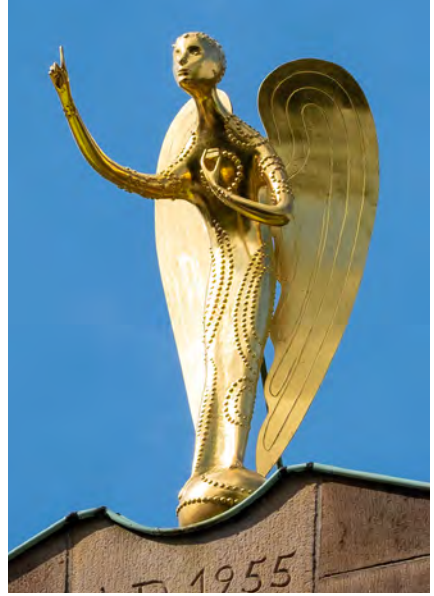
Besinnung

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Weihnachtszeit steht vor der Tür und mit ihr die Hoch-Zeit für Engel. In allen Variationen sind sie jetzt zu finden: Engel als Kerzenständer, Engelmotive auf Plätzchendosen, Weihnachtskarten oder Geschenkpapier, Engelfiguren aus glänzendem Silber oder Holz, Rauschgoldengel zum Anhängen an den Christbaum und ganze Engelerchester, die zu himmlischer Musik ansetzen.

Mit diesen oft kitschig-schönen weihnachtlichen Exemplaren haben allerdings die Engel, über die uns die Bibel berichtet, reichlich wenig gemeinsam. Denn in den biblischen Geschichten werden die Engel keineswegs als „niedlich“ beschrieben, sondern vielmehr als starke und kraftvolle Gestalten. Aus diesem Grund wurden die Engel auch zunächst in der Kunst der alten Kirche als junge Männer dargestellt, als Krieger mitunter mit Bart und einem Schwert bewaffnet. Erst später erhalten sie Flügel. In der italienischen Malerei des 15. Jahrhunderts verwandeln sich die männlichen Engel dann in Frauengestalten mit üppigen Gewändern. Es entstehen die Putti, die nackten Kinderengel und auch die bekannten geflügelten Engelsköpfe.

Was genau haben wir uns aber nun unter Engeln vorzustellen? Wenn wir die Engel beschreiben wollen, dann geht es dabei nicht so sehr um ihr Wesen, sondern vor allem um ihre Aufgabe. Engel sind Boten Gottes. Sie bringen Menschen eine Nach-



Der Mataré-Engel auf dem Essener Bischofshaus
Foto: Harald Frosch

richt von Gott. Nehmen wir z.B. einmal die Weihnachtsgeschichte, in der es von Engeln nur so wimmelt: da erfährt Maria von einem Engel, dass sie Gottes Sohn gebären wird; da tritt ein Engel in das armselige Leben der Hirten und verkündigt ihnen, den aus der Gesellschaft Ausgegrenzten, zuallererst die Botschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren!"; da weist ein Engel Josef an, mit Maria und Jesus vor den Häschern des Herodes nach Ägypten zu fliehen; und schließlich ist es auch ein Engel, der die Sterndeuter dazu veranlasst, dem König nicht zu erzählen, wo sie das neugeborene Kind gefunden haben.

In der Regel ist es eine frohe und ermutigende Botschaft, die die Gottesboten übermitteln. Sie bringen Hoffnung und Hilfe in das Leben von Menschen. Sie wenden Not und öffnen die Augen für den Weg, der zum Leben führt. In den biblischen Geschichten erscheinen die Engel den Menschen im Traum, begegnen ihnen als Lichterscheinung, aber auch in menschlicher Gestalt oder werden als Stimme, die das Herz berührt, wahrgenommen.

Welche Bedeutung haben die Engel für uns und unseren Glauben? Engel verweisen uns auf Gott. Sie sind Symbolgestalten dafür, dass Gott in unser Leben hineinwirkt, dass er uns Menschen in unserem Alltag auf geheimnisvoll-wunderbare Weise begegnet, dass er uns beisteht und beschützt. Die Engel verbinden Himmel und Erde miteinander. Wir müssen nicht unbedingt an Engel glauben, aber in den Engeln kann sich der Glaube an Gottes Liebe konkretisieren und verdichten. In ihnen kann Gottes Nähe für uns erfahrbar und spürbar werden. Engel sind da, wo an uns etwas Überraschendes, Unfassbares, unsere Grenzen Überschreitendes geschieht. Wo wir z.B. wie durch ein Wunder einem Unglück knapp entgehen oder wir vor Schaden bewahrt werden, da sagen wir ja auch manchmal: Ich hatte einen Schutzengel! Die Begegnung mit einem Engel muss aber nicht immer eine überwältigende, außergewöhnliche Erfahrung sein. So kann es vielleicht auch ein Gedanke sein oder ein Wort, das uns tröstet und neue Kraft gibt. Auch ein Mensch, der uns in einer schwierigen Situation hilfreich zur Seite steht, kann für uns zu einem Engel werden. Ja, auch wir können für andere ein Engel sein.

Auch wenn die vielen Engeldarstellungen, die wir in dieser weihnachtlichen Zeit entdecken, nicht unbedingt so viel mit unseren biblischen Engeln gemein haben, so können sie uns aber doch einladen, offen und aufmerksam zu sein, für Gottes Besuch in unserem Leben; wie auch immer der aussehen mag. Gerade an der Schwelle zum neuen Jahr 2025 machen sie uns Mut, getrost und zuversichtlich in eine ungewisse Zukunft zu gehen. Wir wissen nicht, was das neue Jahr uns bringen wird, doch eines ist sicher: Wir werden von guten Mächten wunderbar geborgen sein.

Eva Brügge

Samstag | 14. Dezember 2024 | 18.00 Uhr

abendgottesdienst

Advent wie vor 500 Jahren

Gottesdienst
mit mittelalterlicher Musik zum Advent

Gottesdienstleitung:
Angelika Ludwig

musikalische Gestaltung:

pielleut
fipferanz

Ev. Reformationskirche
Frankenstraße 63
41462 Neuss



Gern begrüßen wir Besucher in mittelalterlicher Gewandung.



**FRIEDENS LICHT
AUS BETLEHEM
2024**
www.friedenslichtausbetlehem.de



Aussendungsfeier

**Donnerstag
19. Dezember
18.00 Uhr
Christuskirche**

eine Aktion von:
Ev. Christuskirchengemeinde
Neuss



Der Grüne Hahn

Umweltinfo - Gesten oder Taten



*Zum Jahreswechsel ist es üblich,
Bilanz zu ziehen und Wünsche zu äußern.*

Auf dem Gebiet der Umweltpolitik gibt es eine Entwicklung, die weitere Fortschritte in Richtung des Erhalts einer intakten Umwelt und damit der Sicherung der Lebensgrundlagen weiterer Generationen in Frage stellt. Es zeigt sich, dass sich trotz einer immer stärker sichtbaren Klimakrise immer mehr Menschen von diesem Problem abwenden. (1)

Die Notwendigkeit einer „grünen“ Transformation ist vielen heute nicht geheuer. Sie können die Folgen nicht abschätzen und erwarten daher nicht den Erhalt, sondern eher eine Schmälerung ihrer Lebensgrundlagen und Chancen in der Zukunft.

Berichte zum Klimawandel bleiben zu oft bei der Analyse der schädlichen Entwicklungen stehen, die Umwelt-erhaltenden Maßnahmen werden nur als Verbote und Einschränkungen des Gewohnten wahrgenommen. (2)

Die Erfolge dieser Maßnahmen und die Gewinne, die für die Zukunft erzielt werden können, bleiben unbestimmt. Dazu gehört natürlich auch, dass solche Maßnahmen überhaupt konkretisiert werden.

Auch unsere kirchliche Umweltarbeit sollte sich an dieser Erfolgsorientierung ausrichten und mit konkreten Maßnahmen positive

Effekte für die Erhaltung der Schöpfung in den Mittelpunkt stellen. Kirchliches Handeln könnte ein Vorbild sein.

Aber schon Erich Kästner schrieb: „Es gibt nichts Gutes: außer: Man tut es“.

In der Rheinischen Kirche haben wir auf diesem Feld einen großen Nachholbedarf. Vielfältige Analysen und Konzepte weisen seit Jahren auf erforderliche und erfolgversprechende Umweltmaßnahmen hin. (3)

Die Landessynode hat bereits 2017 ein Klimaschutzkonzept mit folgender Zielsetzung für den Energieverbrauch beschlossen:

„Ausgehend vom Basisjahr 2005 sollen minus 40 Prozent bis 2020 erreicht werden und minus 50 Prozent bis 2025. Außerdem zeigt es Ansätze für entsprechende Maßnahmen auf.“ (3)

2021 wurde mit Bedauern festgestellt, dass diese ehrgeizigen Ziele nicht erreicht werden können.

Seit 2023 heißt die neue Vorgabe:

„Kirchengebäude sollen bis 2035 treibhausgasneutral werden.“

Ein „Zukunftsplan“ sieht vor, dass die kirchlichen Gebäude auf allen Ebenen bis 2027 einer Bedarfsplanung zu unterziehen sind, die sicher „mit schmerzhaften emotionalen Prozessen“ – Aufgabe von Kirchen und Gemeindeeinrichtungen - verbunden sind. Für

die langfristig benötigten Gebäude ist, dann nach Energieanalysen, eine Umstellung auf treibhausgasneutrale Energieerzeugung vorzunehmen. Für diesen langwierigen Umstellungsprozess fehlt es aber nach wie vor an einer klaren Linie, Kirchenkreise und Gemeinden haben letztlich freie Hand, und an einem effektives Unterstützungssystem, das in anderen Landeskirchen (z.B. Westfalen, Baden, Hannover) seit langem fehlt, bzw. sich erst im Aufbau befindet.

Dabei lautet die Begründung für den Beschluss über den Zukunftsplan „Klima. Gerecht. 2035. Das geht.“

„Wir haben die Verantwortung vor Gott zur Bewahrung der Schöpfung nicht ausreichend wahrgenommen und damit Lebenschancen der nachkommenden Generationen verspielt. Im Vertrauen darauf, dass Gott seiner Schöpfung treu ist, kehren wir um. Mit seiner Hilfe setzen wir jetzt notwendige Schritte um.“

Georg Besser, Umweltbeauftragter

Anmerkungen:

(1) In der letzten Umweltinfo wurde diese Entwicklung ausführlich beschrieben und ihre Folgen diskutiert. (Siehe den Norfer Teil des Gemeindebriefs.)

(2) Wie der Erfolg der erforderlichen Transformation beeinträchtigt wird, wenn es lediglich bei Erklärungen und Forderungen bleibt, zeigt Armin Nassehi in dem Buch „Kritik der großen Geste“.

(3) siehe folgende Links:

<https://oeko.ekir.de/inhalt/klimaschutzkonzept/>

<https://oeko.ekir.de/thema/beschlusse-der-landessynode>

<https://oeko.ekir.de/inhalt/kirchengebaeude-sollen-bis-2035-treibhausgasneutral-werden/>



History

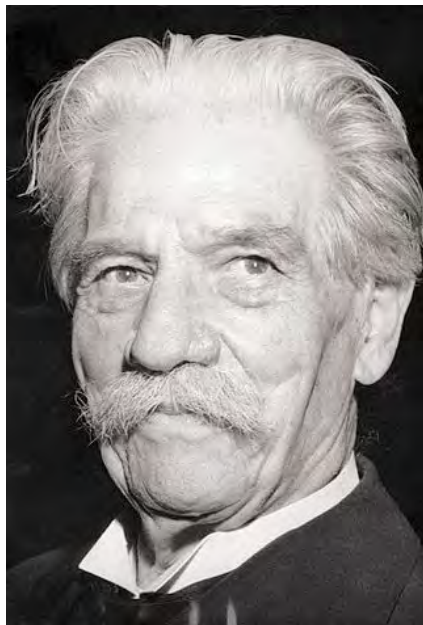
Der Weltverbesserer

Die Albert-Schweitzer-Straße in Allerheiligen

Im Süden von Neuss, in unmittelbarer Nachbarschaft der Hegel-, Schopenhauer-, Leibniz-Straße, aber auch der Straße des großen Universalgelehrten Albertus Magnus befindet sich die Albert-Schweitzer-Straße. Besonders Letzteres scheint passend, lässt sich Albert Schweitzer doch - ähnlich wie Albertus Magnus - nur schwer einer Kategorie zuordnen.

Geboren am 14. Januar 1875 im oberelsässischen Kaysersberg als Sohn eines evangelischen Pfarrers, studierte Schweitzer ab 1893 in Straßburg, Paris und Berlin Theologie und Philosophie. 1899 promovierte er in Philosophie, ein Jahr später folgte die Promotion in Theologie, der sich die Habilitation anschloss. Neben seiner Tätigkeit an der Universität wirkte er als Vikar an St. Nicolai in Straßburg und übernahm ab 1903 auch die Leitung des dortigen Thomasstifts. Parallel dazu widmete sich Schweitzer dem Orgelspiel und veröffentlichte neben zahlreichen theologischen und religionsgeschichtlichen Schriften auch einige musikhistorische Abhandlungen, mit Charles-Marie Widor erarbeitete er eine kritisch-praktische Ausgabe des Werkes von Johann Sebastian Bach.

Ausgehend von seiner zentralen Maxime der „Ehrfurcht vor dem Leben“, die er jedoch erst Jahre später ausarbeiten sollte, beschloss Schweitzer im Alter von 30 Jah-



Albert Schweitzer, 1955 (Bundesarchiv)

ren, ein Urwaldhospital in Schwarzafrika zu eröffnen. 1905 begann er daraufhin mit dem Studium der Medizin, das er 1913 abschloss. Im selben Jahr brach er mit seiner jungen Frau Helene nach Lambaréné in Französisch-Äquatorialafrika, dem heutigen Gabun, auf, wo sie - finanziert mit privaten Mitteln - ihr erstes Tropenhospital eröffneten. Aufgrund ihrer deutschen Staatsangehörigkeit wurden beide jedoch zu Beginn des Ersten Weltkrieges von den französischen Behörden interniert und 1917 nach Südfrankreich gebracht. 1918 konnten sie schließlich nach Straßburg zurückkehren, wo Albert Schweitzer wieder als Vikar und Assistenzarzt arbeitete und seine 1915 erstmals postulierte Ehrfurchtsethik in Vorlesungen in Straßburg bzw. Uppsala einem größeren Publikum zugänglich machte. 1924 kehrte das Ehepaar Schweitzer nach Lambaréné zurück, um die dort begonnene Arbeit fortzusetzen. In den Jahren 1924 und 1927 wurden eine zweite und eine dritte Krankenstation gebaut, die mehr als 200



Straßenschild in Allerheiligen

Patienten Platz boten. Unterstützt wurde Schweitzer durch zahlreiche europäische Ärzte und Krankenschwestern. Die finanziellen Mittel beschaffte Schweitzer durch Spenden, aber auch durch Vortragsreisen und Orgelkonzerte in ganz Europa.

Für seine Verdienste erhielt Schweitzer im Laufe der Jahre zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Friedenspreis des deutschen Buchhandels (1951) und den Friedensnobelpreis (1952). Gleichsam als Verknüpfung der Ehrfurchtsethik und der Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges sowie der aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen setzte sich Schweitzer ab den 1950er Jahren als Kämpfer für den Frieden ein. In seiner Dankesrede zum Friedensnobelpreis brandmarkte er den Krieg als unmenschlich und rief dazu auf, den Nationalismus durch Humanität zu überwinden. In mehreren vielbeachteten Reden, die 1957/58 über Radio Oslo ausgestrahlt wurden, setzte er sich zudem für die Ächtung



Kaysersberg im Elsass

von Kernwaffenversuchen ein und mahnte angesichts der atomaren Gefahr Menschlichkeit und Vernunft an. Zusammen mit Pauling, Russell und Niemöller setzte er sich in der Folge gegen Nuklearwaffen ein.

1959 kehrte er endgültig nach Lambaréné zurück, wo er am 4. September 1965 starb. Das Spital ging 1974 in eine Stiftung über und wird bis heute in seinem Sinne weitergeführt. Auch wenn sich der Jahrestag seines Todes dieses Jahr zum 59. Mal jährte, sind die Botschaften Schweitzers von der Ehrfurcht vor dem Leben und dem Gebot von Nächstenliebe und Humanität zur Überwindung des Nationalismus heute noch aktuell.

Stefanie Fraedrich-Nowag

Die Serie: **Evangelische Straßennamen in Neuss** wurde erstmalig vor etwa 10 Jahren im Gemeindebrief der Christuskirchengemeinde veröffentlicht.



Sonntag,
22. Dezember 2024
17.00 Uhr

Christuskirche
Breite Str.

Adventslichter

Musik und Texte zum
Zuhören und Mitsingen

Kantorei der Christuskirche
Streichquartett des
Orchesters Rheinklang
Leitung: Katja Ulges-Stein

Eintritt frei, wir bitten um eine Spende.

Chor- und Orchesterkonzert

Oratorio de Noël – Camille Saint-Saëns

Samstag, 07.12.2024, 18.00 Uhr, Ev. Trinitatiskirche

(Norfbacher Abendmusik Nr. 36)

Sonntag, 08.12.2024, 17.00 Uhr, Ev. Reformationskirche

Chor der Reformationskirchengemeinde

Kantorei Am Norfbach

Projektorchester

Lena Jaekel, Sopran,

Ruth Voss, Sopran

Maarja Purga, Alt

Felix Tudorache, Tenor

Andreas Elias Post, Bass

Leitung: David Jochim und Katja Ulges-Stein

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik



Gefördert von:



2 Chöre | 2 Kirchen | 2 Konzerte

evangelisch
IN NEUSS

Projektchor zur Einführung von Pfarrerin Johanna Matzko

Am **19. Januar 2025** wird um 15:00 Uhr unsere neue Pfarrerin **Johanna Matzko** in einem Festgottesdienst in ihr Amt eingeführt. Zu diesem besonderen Anlass sucht die Kantorei Am Norfbach wieder eure und Ihre sängerische Unterstützung! Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis 1. Januar 2025 bei Kantor David Jochim per Mail david.jochim@ekir.de mit Angabe der Stimmlage, falls bekannt, an.

Proben sind zweimal mittwochs am 8. und 15. Januar in der Trinitatiskirche von 19:30-21:30 Uhr. Einsingen vor dem Gottesdienst am 19. Januar ist um 14:15 Uhr.



LICHT.KLANG.RAUM

Konzertabend mit Musik, Film und Improvisation

Chormusik von Maurice Duruflé, Ola Gjeilo, Johann Sebastian Bach u.a.



Sonntag,
23.02.2025
18.30 Uhr
Ev. Christuskirche



Stummfilm „The Kid“ – mit Live-Musik

Warmherzig und tollpatschig kümmert sich Charlie, der Tramp, um ein Findelkind.
„Ein Film mit einem Lächeln,
und – vielleicht – einer Träne.“

Zeitloses, großes Kino, live vertont an der Kirchenorgel von Martin Bambauer, Trier

Vokalensemble der Christuskirche
Musikalische Leitung:
Kantorin Katja Ulges-Stein

Eintritt: VVK inkl. Gebühr **16,50** Euro,
ermäßigt **13,20** Euro
Tourist-Information, Büchel 6 (Tel.: **4037795**)
AK: **18,00** Euro ermäßigt **13,00** Euro
Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

+
evangelisch
IN NEUSS

Kindertreff Versöhnungskirche

Ein Jahr voller Erlebnisse: Mein erstes Jahr als Jugendleiterin

Liebe Gemeinde,

seit dem 16. November 2023 bin ich, Tatjana Schäfer, als OT-Jugendleiterin am Gemeindezentrum der Versöhnungskirche tätig. Rückblickend kann ich sagen, dass dieses Jahr wie im Flug vergangen ist und voller neuer Erfahrungen und wertvoller Begegnungen war. Wir sind sehr dankbar, dass wir im Kardinal-Bea-Haus (Furtherhofstraße 25, 41462 Neuss) eine Unterbringung gefunden haben. Ein besonderer Dank geht an die Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus für ihre Unterstützung.

Der Start war von kreativen Projekten geprägt. Besonders das Graffiti-Projekt, bei dem die Namen der Kinder vorgezeichnet wurden und anschließend ausgemalt wurden. Dies half mir dabei, schnell die Namen der Kinder zu lernen und eine Verbindung aufzubauen.

Die Vorweihnachtszeit wurde als besonders schön empfunden. Gemeinsam wurden Plätzchen gebacken und Weihnachtskarten gebastelt. Die Kinder waren mit viel Freude und Kreativität dabei.

Auch Karneval wurde ausgelassen gefeiert und passende Dekorationen wurden gebastelt. In den Osterferien wurde ein Kinderbauernhof besucht und Ostereier wurden gesucht – ein absolutes Highlight für alle Beteiligten!

Im Frühling haben wir die Natur im Garten genossen und gemeinsam gegrillt.

Nach den Sommerferien wurden bereits die nächsten spannenden Angebote geplant. Es gibt noch viele Ideen, die wir umsetzen möchten. Ich freue mich auf die kommenden Projekte und ein herzlicher Dank geht an das großartige Team und die Kolleginnen und Kollegen für eure Unterstützung. Auch die Zusammenarbeit mit der Adolf-Clarenbach Schule und der OGS wurde als große Bereicherung empfunden.

Nun freue ich mich darauf, mit meinem Team neue & spannende Projekte zu starten.

Herzliche Grüße,

Tatjana Schäfer

Lebensschritte - aus dem Kirchenbuch



Es wurden getauft



Es wurden getraut



Es wurden bestattet

Bitte beachten Sie: Aus Datenschutzgründen müssen wir die Informationen mit den Taufen, Trauungen, Bestattungen in der On-line-Version aus dem Gemeindebrief entfernen! Diese finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.

Stiftung

der Evangelischen
Reformationskirchengemeinde
Neuss

Ansprechpartner: Martin Tillert (Vor-
sitzender Kuratorium) 02131 / 20 56
04 Geldzuwendungen für die Stiftung
bitte an:

Stiftung Ev. Reformationskirchengemeinde.

IBAN:

DE92 3506 0190 1014 5160 14.

**Verwendungszweck:
Zustiftung**

Oder als Geld-Einwurf in die Sammelbehälter der Stiftung in der Reformationskirche. Ausführliche Informationen über die Stiftung sind unter <https://evangelisch-in-neuss.de/stiftung> enthalten.



Unterstützen Sie

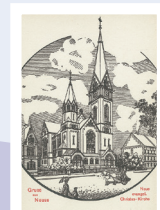
den Förderverein der
Christuskirche Neuss e.V.
mit einer Spende!

Oder werden Sie gleich Mitglied!

Spenden- und Beitragskonto Sparkasse Neuss

DE12 3055 0000 0080 2536 51

foerdereverein@c-k-n.de



**Förderverein
Christuskirche Neuss e.V.**

Feste Termine Gruppen, Kreise, Treffs

Kinder

Mo	13.00 Uhr	Vers	Kindertreff für alle Kinder im Grundschulalter	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	13.00 Uhr	Vers	Hausaufgabenbetreuung, freies Spielen und Malen	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	14.00 Uhr	TR3	Kidstime	Celine Rosing	02131 / 10 31 95
	15.00 Uhr	Vers	Medienzeit	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	16.00 Uhr	Vers	Kostenlose Mahlzeit	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
Di	09.15 Uhr	Vers	Eltern-Kind-Gruppe	Andrea Boedeker	02131 / 56 68 27
	13.00 Uhr	Vers	Kindertreff für alle Kinder im Grundschulalter	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	13.00 Uhr	Vers	Hausaufgabenbetreuung, freies Spielen und Malen	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	14.00 Uhr	TR3	Kidstime	Celine Rosing	02131 / 10 31 95
	15.00 Uhr	Vers	Medienzeit	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	16.00 Uhr	Vers	Kostenlose Mahlzeit	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
Mi	13.00 Uhr	Vers	Kindertreff für alle Kinder im Grundschulalter	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	13.00 Uhr	Vers	Hausaufgabenbetreuung, freies Spielen und Malen	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	14.00 Uhr	TR3	Kidstime	Celine Rosing	02131 / 10 31 95
	15.00 Uhr	Vers	Medienzeit	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	16.00 Uhr	Vers	Kostenlose Mahlzeit	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
Do	09.15 Uhr	MLH	Eltern-Kind-Gruppe	Andrea Boedeker	02131 / 56 68 27
	13.00 Uhr	Vers	Hausaufgabenbetreuung, freies Spielen und Malen	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	09.15 Uhr	DBK	PEKiP - Kurs	Natascha Seidel	02131 / 56 68 27
	13.00 Uhr	Vers	Kindertreff für alle Kinder im Grundschulalter	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	14.00 Uhr	TR3	Kidstime	Celine Rosing	02131 / 10 31 95
	15.00 Uhr	Vers	Medienzeit	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
Fr	16.00 Uhr	Vers	Kostenlose Mahlzeit	Tatjana Schäfer	0177 / 540 47 50
	09.15 Uhr	DBK	PEKiP - Kurs	Natascha Seidel	02131 / 56 68 27
	11.00 Uhr	DBK	PEKiP - Kurs	Natascha Seidel	02131 / 56 68 27
	14.00 Uhr	TR3	Kidstime	Celine Rosing	02131 / 10 31 95
So	11.00 Uhr	CHR	Sonntagskinder	Antje Akinlajas	02131 / 298 51 90

Jugendliche

Mo	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	MLH	Offener Treff Upside Down Kinder und Jugendliche	Mascha Degen Isabel Völkel-Torras	0175 / 7306418 0163 / 1562625
	14.30 Uhr - 19.00 Uhr	FRA	Offene Tür <i>für Jungen und Mädchen (6-12)</i>	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61
	15.15 Uhr - 16.30 Uhr	FRA	Kochstudio mit Ingrid	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61
	16.30 Uhr - 18.00 Uhr	FRA	Let's Dance mit Fatma	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61
Di	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	MLH	Offener Treff Upside Down Kinder und Jugendliche	Mascha Degen Isabel Völkel-Torras	0175 / 7306418 0163 / 1562625
	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	MLH	Offener Treff Upside Down Kinder und Jugendliche	Mascha Degen Isabel Völkel-Torras	0175 / 7306418 0163 / 1562625
Mi	14.30 Uhr - 19.00 Uhr	FRA	Offene Tür <i>für Jungen und Mädchen (6-12)</i>	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61
	15.30 Uhr - 18.30 Uhr	FRA	Bau-Mal-Kiste mit Tina	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61
	14.30 Uhr - 19.00 Uhr	FRA	Offene Tür <i>für Jungen und Mädchen (6-12)</i>	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61
Fr	5.00 Uhr - 16.00 Uhr	FRA	Lesbar mit Siggie	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61
	15.00 Uhr - 18.00 Uhr	MLH	Offener Treff Upside Down monatlich nach Absprache	Mascha Degen Isabel Völkel-Torras	0175 / 7306418 0163 / 1562625
	16.00 Uhr - 19.00 Uhr	FRA	Internet, Switch und Wii mit Marcel	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61
	ab 15.00 Uhr	FRA	LesBar mit Siggie	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	MAR	Café Neo monatlich nach Absprache	Mascha Degen Isabel Völkel-Torras	0175 / 7306418 0163 / 1562625
	19.00 Uhr - 22.00 Uhr	FRA	Offener Jugendtreff mit Sourzi für Jungen und Mädchen (ab 13 J.)	Ingrid Dreyer + Team	02131 / 59 20 61

CHR Christuskirche

MLH Martin-Luther-Haus

DBK Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

TR3 Treff 3 / Rheinparkcenter

FRA Jugendzentrum Frankenstr.

MAR Markuskirche / Markustreff

Ver Versöhnungskirche

MLS Martin-Luther-Schule

REF Reformationskirche

Erwachsene

Mo	10.00 Uhr	DBK	Frauenfrühstück 1. Montag im Monat	Ulrike Hegerfeldt Ruth Kleefisch	02131 / 4 27 15 02131 / 4 22 43
	10.30 Uhr	REF	Konzentrations- und Gedächtnistraining, 14-tägig	Anna Fleißner-Kalmus	01575 / 32 39 170 ¹
	10.00 Uhr	TR3	Digitalsprechstunde	Jürgen Wieske	02131 / 10 31 95
	13.45 Uhr	MLH	Gymnastik für Senioren	Ursula Lippert	02131 / 54 19 96
	14.00 Uhr	MAR	Frauenkreis letzter Montag im Monat	Ingeborg Leroy Anne Laabs	02131 / 36 85 58 02131 / 8 07 57
	14.30 Uhr	REF	Gemeinsames Kaffeetrinken und Spiele in der Tischrunde sowie gemeinsame Singrunde	Anna Fleißner-Kalmus	01575 / 32 39 170
	15.00 Uhr	MLH	Senioren-Nachmittag	Erika Weitkowitz Bärbel Ratka	02131 / 8 12 49 02131 / 54 15 92
	16.00 Uhr	DBK	Literaturkreis 3. Montag im Monat	Renate Welk	02131 / 4 36 87
	17.30 Uhr	MLH	Yoga-Kurs	Ayse Battalgazi	0173 / 206 0979
Di	Uhrzeit wechselnd	REF	Kulturgruppe, jeweils am 3. Dienstag des Monats	Anna Fleißner-Kalmus	01575 / 32 39 170
	09.30 Uhr	MLH	Gesprächskreis für ausländische Frauen im Café Flair	Gudrun Maak Marianne Haschke	02131 / 8 20 32 02131 / 4 86 40
	10.30 Uhr	TR3	Kulturcafé	Jürgen Wieske	02131 / 10 31 95
	11.00 Uhr	MLH	Deutsch-Kurs für ausländische Frauen und Männer	Gudrun Maak	02131 / 8 20 32
	19.00 Uhr		Gymnastik und Walking für Frauen	Brtigitte Rendchen	02154 / 8 05 22
Mi	10.30 Uhr	TR3	Internationaler Frauentreff	Jürgen Wieske	02131 / 10 31 95
	14.00 Uhr	REF	Skattreff		
	14.30 Uhr	REF	Frauenkreis- 14-Tägig in der KiTa Schatzinsel	Yuriy Babych	0176/ 83 50 92 83
	15.00 Uhr -17.00 Uhr	MLH	Ukraine-Begegnungscafé	U. Zimmermann-Thiel	0171 / 2 61 69 05
	14.00 Uhr	DBK	Englisch-keine Frage des Alters	Irmgard Klamant	02131 / 46 79 44
	14.00 Uhr	REF	Spielenachmittag	Andreas Egerland	
	15.30 Uhr	REF	Kontaktkrei - Bitte Termine erfragen	Brigitte Fischer	02131 / 54 59 02
	18.00 Uhr	DBK	Bibelkurs	Jörg Zimmermann	02131 / 22 21 52
	19.30 Uhr	MLH	Bibelgesprächskreis	Jörg Zimmermann	02131 / 22 21 52
Do	09.00 Uhr	MAR	Töpfern	Hildegard Camrath	02131 / 8 14 28

Do	09.30 Uhr	MAR	Frühstückstreff - zur Einkaufszeit - 2. Donnerstag	Ingeborg Leroy Elke Theisen	02131 / 36 85 58 02131 / 8 13 26
	10.30 Uhr	TR3	Nachbarschaftsfrühstück 1. und 3. Donnerstag	Jürgen Wieske	02131 / 10 31 95
	10.30 Uhr	REF	Entspannung für Senioren	Anna Fleß- ner-Kalmus	01575 / 32 39 170
	14.30 Uhr	REF	Gemeinsames Kaffeetrinken und Spiele	Anna Fleß- ner-Kalmus	01575 / 32 39 170
	15.00 Uhr	DBK	Ganzheitliches Gedächtnis- training 60plus	Irmgard Klamant	02131 / 46 79 44
	15.00 Uhr	REF	Literaturkreis	Anna Fleß- ner-Kalmus	01575 32 39 170
Fr	09.30 Uhr	DBK	Aktive Ruheständler 3. Freitag / Absprache	Harald Steinhauser	02131 / 8 08 23
	15.00 Uhr	DBK	Strich und Faden 2. Freitag im Monat	Ulrike Hegerfeldt	02131 / 4 27 15

Kirchenmusik

Di	19.30 Uhr	MLH	Gospelchors Harambee	Natascha Vetrova	
Do	15.15 Uhr	REF	Kinderchor für Grundschul- kinder	Katja Ulges-Stein	02131 / 20 57 05
			Kinderchor für Kita-Kinder in Kooperation mit der KiTa Schatzinsel in der Adolf-Clarenbach-Schule		
	19.30 Uhr	REF	Gemeindechor	Katja Ulges-Stein	02131 / 20 57 05
Fr	19.30 Uhr	MLH	Proben der Kantorei	Katja Ulges-Stein	02131 / 20 57 05

Termine nach Vereinbarung

Geburtstagskaffee	DBK	vierteljährlich mit schriftlicher Einladung	Jörg Zimmermann	02131 / 22 21 52
Geburtstagskaffee	MLH	vierteljährlich mit schriftlicher Einladung	Jörg Zimmermann	02131 / 22 21 52
Besuchsdienstkreis	DBK MLH	nach Vereinbarung	Jörg Zimmermann	02131 / 22 21 52
Ökumenischer Arbeitskreis Asyl	MLH	monatlich nach Vereinbarung	S. Graefe-Henne	02137 / 7 73 23



Christian Feiler

Des Raben Ruf im Walde
zur dunkle Nacht
gib den tieren wonach sie rufen
und uns menschen
die kraft dieses lauten schreies
nach *GOTTES* wort



Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf

Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)



JOHANNITER

**WIR
HÖREN
ZU**



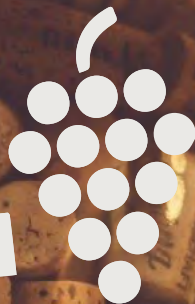
TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

WEIN dann POERTZGEN



Further Straße 61 | 41462 Neuss

Mo bis Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr | T 02131 58031

www.poertzgen.de



Landmetzgerei Kessel Fleischerei und Feinkost

Trockenpützstraße 4 • 41472 Neuss

www.landmetzgerei-kessel.de • 02131/825 44

Partyservice für Ihre individuelle Feier

Hausgemachte Wurst- und Schinkenspezialitäten

Fertiggerichte im Glas für die schnelle Küche

Feinkostschlemmereien und leckere Salate

Feines vom Wild • goldprämiiert





**BERTHOLD
BESTATTUNGEN**

Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verbunden,
dem Neuen aufgeschlossen.*

20 JAHRE ERFAHRUNG
Begleitung im Trauerfall

BERTHOLD BESTATTUNGEN
Rheydter Strasse 70
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80
E-Mail:
service@berthold-bestattungen.de

www.berthold-bestattungen.de

Karl Stegemann

Herbert Pilz

Orthopädieschuhmachermeister



Geschäftszeiten

Montag - Freitag

9.00 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag

9.00 - 13.00 Uhr

**Wir sind ein Neusser Meisterbetrieb,
beraten sie gern und versorgen Sie mit**

- Orthopädischen Maßschuhen, auch für Menschen mit Diabetes und Rheuma,
- Einlagen,
- Schuhzurichtungen,
- Arbeitssicherheitsschuhen,
- Fachgerechten Schuhreparaturen.



Breite Straße 85 • 41460 Neuss • T 02131 2 1170



bunert

Der Profi rund ums Laufen

Adolf-Flecken-Straße 6 • 41460 Neuss



GWG IST FÜR MICH FAMILIE

Amira Alagic, GWG-Mitglied



Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
www.gwg-neuss.de

GWG
WOHNFÜHLEN



MATHEISEN

Seit 90 Jahren in Neuss und Umgebung



- **VERKAUF**
- **VERMIETUNG**
- **WERTERMITTLUNG**

*von Häusern
Wohnungen
Gewerbeobjekten*

MATHEISEN + MATHEISEN IMMOBILIEN GmbH

Hochstraße 16 | 41460 Neuss | 02131 / 13340-0 | www.matheisen-immobilien.de

Kontakt | jeannette@matheisen-immobilien.de

kleblatt.

bioladen

Heike Becker
Neustraße 26
41460 Neuss-Zentrum

T 02131 274 338
F 02131 271 865

WERBUNG IM GEMEINDEBRIEF

Wir beraten Sie gern.

frank.loosen@kir.de

Sie haben Interesse, ein Pflegekind aufzunehmen?



Künftige Infoveranstaltungen,
jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr.

27. Juni 2024 (Zoom)
05. September 2024 (Rathaus)
21. November 2024 (Zoom)

Kinderfreundliche Stadt >

NEUSS.DE

Können Sie sich vorstellen, ein Pflegekind für eine gewisse Zeit oder auf Dauer aufzunehmen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, an einer der Informationsveranstaltungen teilzunehmen.

Eine vorherige Anmeldung ist bei Frau Rendelsmann (pflgekinderdienst@stadt.neuss.de) erforderlich. Daraufhin erhalten Sie die genaue Raumangabe bzw. die entsprechenden Zugangsdaten für das Zoommeeting.

Das Team der Familiären Bereitschaftsbetreuung und des Pflegekinderdienstes der Stadt Neuss freut sich auf Ihre Teilnahme. Bei Fragen stehen Frau Rendelsmann (02131/ 90 5189) und Frau Kriescher (02131/ 90 5169) gerne zur Verfügung.

STADT  NEUSS

„Wie Sie sehen, sehen Sie nichts.“

Unser Smart-Repair macht's möglich.

Ob Hagelschaden oder ärgerliche Parkdellen, viele Beulen lassen sich ohne Lackbeschädigung mit der richtigen Technik und unserem umfassenden Know-How sanft ausdrücken.



krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gesucht

Sie können gut zuhören? Sie können sich gut einfühlen? Sie interessieren sich für Menschen und Sie wollen ehrenamtlich aktiv werden?

Dann sind Sie bei der TelefonSeelsorge Neuss genau richtig! Wir suchen engagierte Mitarbeiter*innen, die bei freier Zeiteinteilung durchschnittlich 15 Stunden monatlich einsetzen können und wollen (inkl. 8 Nachtdienste pro Jahr).

Sie werden für diese ehrenamtliche Arbeit in einer kleinen Gruppe mit anderen Bewerber*innen über neun Monate intensiv ausgebildet. Danach schließt sich eine 6-monatige Praxisphase an. Dabei lernen Sie nicht nur die Aufgabe der TelefonSeelsorge, sondern auch sich selbst besser kennen.

“
**WIR SUCHEN
SIE FÜR
UNSER TEAM**
”

**Infoveranstaltung online
am Di., 14.01.2025,
von 18.00 bis 20.15 Uhr**
QR-Code zur Anmeldung siehe unten



Interesse? Schicken Sie eine Mail an:
buero@tsneuss.de

Über 60 ehrenamtliche Kolleg*innen warten auf Sie.

Werden Sie jetzt aktiv -
wir bilden jährlich aus!
Nächster Starttermin:
05.04.2025

Wenn Sie mindestens 25 Jahre
alt sind, rufen Sie einfach an
oder schreiben Sie uns. In
einem ersten persönlichen
Kennenlerngespräch können
Sie alle Fragen loswerden - wir
nehmen uns gerne dafür Zeit.

Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: 02131 - 23575
E- Mail: buero@tsneuss.de
www.telefonseelsorge-neuss.de



Anmeldung zur online
Infoveranstaltung

TelefonSeelsorge®
TelefonSeelsorge Neuss



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Grabpflege Küsters-Schlangen GmbH

Inhaber:
Norbert Browa

- | | |
|---------------------------------|---|
| ◆ Grabneuanlage | Lövelinger Straße 40a |
| ◆ Grabpflege | 41472 Neuss |
| ◆ Garten- und
Landschaftsbau | Telefon: (02131) 38 14 98
Mail: info@grabpflege-neuss.de |

www.grabpflege-neuss.de

- Pflaster- und Steinarbeiten
- Teichbau
- Baumfällungen und Baumpflegeschnitte
- Gartenneugestaltung
- Gartenpflege- und Bepflanzung
- Rasenbau



Kontakt: (02131) 38 14 98 • info@browa-galabau.de • www.browa-galabau.de

Garten- und Landschaftsbau Browa | Lövelinger Straße 40a | 41472 Neuss

Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/Nordrhein e.V. Selbsthilfe Demenz • Beratung - Gesprächskreise

Mohnstraße 48 • 41466 Neuss
Tel.: 02131 - 222110
Fax.: 02131 - 291751
alzheimer-neuss@t-online.de
www.alzheimer-neuss.de





Prüft *alles*
und behaltet
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

St. B... '23

Gemeindebüro		
Gemeinesachbearbeitung	02131 / 56 68 26 (Fax.56 68 49)	Venloer Straße 68
Natascha Kotzam	natascha.kotzam@ekir.de	41462 Neuss
Melanie Merx	melanie.merx@ekir.de	
Pfarrer		
Pfarrer Jörg Zimmermann	Drususallee 63 joerg.zimmermann@ekir.de	02131 / 22 21 52 0171 / 2 62 40 04
Pfarrer Cornelius Brühn	Einsteinstraße 194 cornelius.bruehn@ekir.de	0177 / 6 66 29 66
Pfarrer Pfarrer Yuriy Babychi	yuriy.babych@ekir.de	0176 / 83 50 62 23
Die Pfarrer stehen Ihnen nach telefonischer Absprache zu gerne einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.		
Christuskirche / Martin-Luther-Haus		
Ayganus Dellüller	Drususallee 63	02131 / 2 57 28
(Küsterin und Hausmeisterin)	vasil.dellueller@icloud.com	0174 / 2 50 08 71
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche / Markuskirche		
Manuel Tenreiro	Einsteinstraße 194	02131 / 4 08 10 79
(Küster und Hausmeister)	manuel.tenreiro@ekir.de	0173 / 3 44 07 70
Reformationskirche		
Stefan Koch	Frankenstr. 63, 41462 Neuss	0157 / 87 61 39 31
Küster	stefan.koch@ekir.de	
Kirchenmusik		
Kantorin Katja Ulges-Stein	katja.ulges-stein@ekir.de	02131 / 20 57 05
Helena Kühl	helena.kuehl@ekir.de	
Presbyterium		
Dr. Ilmo Pathe	ilmo.pathe@ekir.de	02131 / 3 86 85 07
Ann Christin Kaup	ann_christin.kaup@ekir.de	0177 / 2 98 79 55
Verena Dziobaka-Spitzhorn	verena.dziobaka-spitzhorn@ekir.de	0175 / 5 28 02 99
Dr. Stefanie Fraedrich-Nowag	stefanie.fraedrich-nowag@ekir.de	0151 / 61 79 08 11
Angelika Tillert	angelika.tillert@ekir.de	02131 / 20 56 04
Birgit Vieten	birgit.vieten@ekir.de	0160 / 94 45 46 49
Jugend		
Mascha Degen + Isabel Völkel-Torras	Drususallee 63 Jugendbüro mascha.degenekir.de	0175 / 7 30 64 18 0163 / 1 56 26 25
Ingrid Dreyer	Jugendzentrum Frankenstr. 63 ingrid.dreyer@ekir.de	02131 / 59 20 61
Tatjana Schäfer	Furtherhofstr 42, 41462 Neuss tatjana.schaefer@ekir.de	0177 / 5 40 47 50
Seniorenarbeit Reformationskirche		
Anna Fleßner-Kalmus	anna.kalmus@ekir.de	0157 5 / 32 39 17 0

Kindertageseinrichtungen	Am Kotthaus Weg 3,	02131 / 56 94 01
Kindertagesstätte Wirbelwind	Freiheitstraße 32	02131 / 5 12 58 72
Familienzentrum Kappeswiese	Furtherhofstraße 42b	02131 / 56 90 0
Familienzentrum Schatzinsel	Drususallee 59	02131 / 2 57 27
Ein Haus für Kinder	Breite Straße 159	02131 / 3 83 56 20
KITA + Familienzentrum	Einsteinstraße 196	02131 / 89 95 20
Evangelisches Familienzentrum	Trockenpützstraße 10	02131 / 3 83 59 80
KITA Alte Penne	An der Hammer Brücke 10	02131 / 27 54 70
Kleine Leute, Große Welt	Annemarie-Renger-Straße 10-12	0163 / 7 42 58 07
An der Alten Wäscherei		
Evangelisches Zentrum für Familienbildung		
Susann Richter	Venloer Straße 68 41462 Neuss	02131 / 56 68 27
Mona Schmidt	familienbildung@diakonie-rkn.de	02131 / 56 68 52
Krankenhauseelsorge		
Pfarrerin Angelika Ludwig	Lukaskrankenhaus	0157 / 77 09 84 03
Pfarrerin Eva Brügge	St. Alexius- / St. Josef-KKH	02131 / 98 00 52
N. N.	Johanna-Etienne-KKH	02161 / 3 08 31 91
Diakonie Rhein-Kreis Neuss		
Zentrale	Venloer Straße 68 41462 Neuss	02131 / 56 68-0
Schuldnerberatung		56 68-15 18 37 42
Arbeitslosenberatung		56 68 -13 38
Haus der Diakonie		
Jugendberatungsstelle	Am Konvent 14 41460 Neuss	02131 / 2 70 33
Ambulanter Hospizdienst		02131 / 75 45 74
Sozialpsychiatrisches Zentrum		02131 / 53 39 10
Kircheneintrittsstelle	kircheneintrittsstelle@evangelisch-in-neuss.de	02131 / 98 00 52
Ambulanter Pflegedienst		
Beratungsstelle für Fragen im Alter		02137 / 9 93 93-501
Tagespflege		0 21 37 / 9 93 93-888
		02137 / 9 93 93-900
Demenzbeauftragte		
	Petra Körnke	0162 / 9 01 10 14
Präventionsbeauftragter		
	Dan-Clemens Hieronimus	0173 / 9 42 45 00
Treff 3		
NEWI	Görlitzer Straße 3 Chantal Macek Gisela Welbers info@newi-ev.de	02131 / 10 31 95 0173 / 5 36 21 50
Telefonseelsorge		
Kinder- und Jugendtelefon	Jeder Anruf ist kostenlos	0800 / 111 0 111
	Jeder Anruf ist kostenlos	0800 / 111 03 33

Gottesdienste

	Dietrich-Bonhoefer-Kirche Samstag 16.00 Uhr	Markuskirche Sonntag 9.30 Uhr	Christuskirche Sonntag 11.00 Uhr	Reformationskirche Sonntag 10.30 Uhr
01.12. 1. Advent		C. Brühn mit Abendmahl	H. Lücke	15.00 Uhr Y. Babych
07.12.	16:00 Team Tacheles-Gottesdienst			
08.12. 2. Advent			Y. Babych	J. Zimmermann mit Abendmahl
14.12.				18.00 Uhr A. Ludwig + Spiel- leut FirlefanZ
15.12. 3. Advent		J. Zimmermann	J. Zimmermann	
21.12.	C. Brühn 18.00 Uhr Kölsche Weihnacht			
22.12. 4. Advent			R. Laubert	Y. Babych exp. Gottesdienst
24.12. Heiliger Abend	C. Brühn 18.00 Uhr Christvesper	M. Benedetti 16.00 Uhr Christvesper	J. Zimmermann 15.00 Uhr Kindervesper 17:00 Uhr Christvesper 22:00 Uhr Christmette	Y. Babych 10.30 Uhr GoDi für kleine Leute 16.00 Uhr Familien- gottesdienst 18.00 Uhr Vesper
25.12. 1. Weihnachtstag	C. Brühn 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinde in der Christuskirche			
26.12. 2. Weihnachtstag	Y. Babych 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinde in der Reformationskirche			
29.12. 1. So. n. Weihnachten			Y. Babych	M. Benedetti
31.12. Altjahresabend	J. Zimmermann 17.00 Uhr Gemeinsame Jahresabschlussandacht der Stadtgemeinde in der Christuskirche.			

	Dietrich-Bonhoefer-Kirche Samstag 16.00 Uhr	Markuskirche Sonntag 9.30 Uhr	Christuskirche Sonntag 11.00 Uhr	Reformationskirche Sonntag 10.30 Uhr
01.01. Neujahrstag	Y. Babych, C. Brühn und J. Zimmermann 17:00 gemeinsamer Neujahrgottesdienst der Stadtgemeinde in der Christuskirche			
05.01. 2. So. n. Weihnachten			Y. Babych	J. Zimmermann
06.01. Epiphania	A. Wohlgemuth			
12.01. 1. So. n. Ep.		C. Brühn mit Abendmahl	C. Brühn	Y. Babych mit Abendmahl
19.01. 2. So. n. Ep.			F. Dohmes	C. Brühn musikalischer Gottesdienst
25.01.	Y. Babych 18.00 Uhr			
26.01. 3. So. n. Ep.		J. Zimmermann	J. Zimmermann mit Abendmahl	Y. Babych exp. Gottesdienst
02.02. 4. So. n. Ep.			C. Brühn	J. Zimmermann
08.02.	16:00 Team Tacheles-Gottesdienst			
09.02. letzter So. n. Ep.		J. Zimmermann mit Abendmahl	J. Zimmermann	C. Brühn mit Abendmahl
16.02. Septuagesimä			W. Sauer	Y. Babych musikalischer Gottesdienst
22.02.	Y. Babych 18.00 Uhr			
23.02. Sexagesimä		C. Brühn	C. Brühn	Y. Babych exp. Gottesdienst